



CDU Borchten

Pressemitteilung der CDU Borchten

Borchten, den 05.09.2016

Studentenwohnheim in Borchten

Die Asylbewerberzahlen in Deutschland sind seit Beginn 2016 im Vergleich zu 2015 deutlich zurückgegangen. Landesweit werden aktuell auch Kapazitäten für Erstaufnahmeeinrichtungen zurückgebaut, nachdem sie erst vor nicht allzu langer Zeit mit deutlichen finanziellen Mitteln geschaffen wurden.

Die Gemeinde Borchten hat mit der jetzt fertig gestellten Asylbewerberunterkunft im Gewerbegebiet Unterbringungskapazitäten geschaffen, die aktuell in vollem Umfang nicht benötigt werden. Gleichzeitig ist der Wohnungsmarkt in Paderborn und Umgebung, insbesondere für Studenten, sehr angespannt. Die Asylbewerberunterkunft ist in getrennt nutzbare Einheiten aufgeteilt, sodass auch jetzt schon eine Vermietung von Räumen an Studenten geprüft werden sollte. Die Universität Paderborn ist nur 20 Minuten mit dem auto entfernt und auch die nächste Bushaltestelle ist in der Nähe der Unterkunft.

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde hat daher für die nächste Sitzung des Gemeinderates folgenden Antrag gestellt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vermietung aktuell nicht benötigter Räume in der neuen Asylbewerberunterkunft an Studenten im Rahmen eines Studentenwohnheims zu prüfen und ein Vermietungskonzept zu erstellen.

Fraktionsvorsitzender Ulrich Ahle: „Als die Entscheidung für die Schaffung weiterer Unterkünfte für Asylbewerber in Borchten anstand, haben wir uns für den Bau kleinerer dezentraler Einheiten eingesetzt. Diese wären jetzt noch besser und flexibler auch für andere Zwecke nutzbar. Damals konnten wir für unsere Position jedoch keine Mehrheit finden“

Ahle weiter: „Borchten ist bekannt dafür, innovative Lösungen zu realisieren und auch neue Wege zu gehen. Das Generationenhaus in Borchten mit Kindergarten und inklusiv ausgerichteten Seniorenwohnungen unter einem Dach ist ein gutes Beispiel hierfür und wird als überregionales Leuchtturmprojekt gesehen. Durch die gleichzeitige Nutzung der Unterkunft im Gewerbegebiet für Asylbewerber und Studenten können wir ein weiteres innovatives Modell schaffen.“

Ulrich Ahle
Fraktionsvorsitzender